

## **ZH\_OBERGERICHT RT160076 vom 25. Mai 2016**

ZH Obergericht, 2016-05-25, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_RT160076](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_RT160076)

FR: ZH\_OBERGERICHT RT160076 du 25 mai 2016

IT: ZH\_OBERGERICHT RT160076 del 25 maggio 2016

### **Erwägungen**

#### **E. 4**

Februar 2016, abgelaufen ist, erübrigt sich eine Überweisung der gesuchsgegnerischen Eingabe an die Vorinstanz. 2.4 Damit erweist sich die Beschwerde als offensichtlich unzulässig, weshalb auf das Einholen einer Beschwerdeantwort der Gegenpartei verzichtet werden kann (Art. 322 Abs. 1 ZPO). 3.1 Die Entscheidegebühr für das Beschwerdeverfahren ist in Anwendung von Art. 48 i.V.m. Art. 61 Abs. 1 GebV SchKG (vgl. ZR 110/2011 Nr. 28) auf Fr. 300.– festzusetzen. Die Gerichtskosten sind ausgangsgemäss der Gesuchsgegnerin aufzuerlegen (Art. 106 Abs. 1 ZPO). 3.2 Dem Gesuchsteller ist mangels relevanter Umtriebe im Beschwerdeverfahren keine Parteientschädigung zuzusprechen (vgl. Art. 95 Abs. 3 ZPO). Es wird beschlossen:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.